

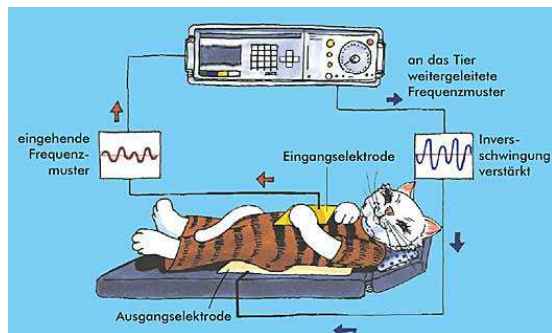
Bioresonanztherapie

Die Bioresonanztherapie ist eine biophysikalische Therapiemethode, die mit patienteneigenen, elektromagnetischen Schwingungen arbeitet. Wie geht das? Jeder Körper strahlt spezifische elektromagnetische Signale in Form von Schwingungen aus. Im menschlichen wie tierischen Organismus laufen ständig energetische Regulationsvorgänge ab. Grundanliegen dieser Regulationsvorgänge ist es, dass energetische Gleichgewicht im Körper zu erhalten, die körpereigenen Regulationskräfte zu aktivieren, um krankmachenden Einflüssen aktiv entgegenzutreten zu können. So wie jedoch der menschliche bzw. tierische Organismus über ein bestimmtes Schwingungsmuster verfügt, verfügen auch Umwelteinflüsse, egal ob positiv oder negativ, über ein spezifisches Spektrum. Dieses übt seinerseits einen entsprechenden Einfluss auf den Organismus aus. D.h. es stört das energetische Gleichgewicht.



Durch die moderne Biophysik war es möglich, Geräte zu entwickeln, welche in der Lage sind Körpereigene – (physiologische) und Fremd-Schwingungen (pathologische) zu unterscheiden. Ziel der Therapie ist es nun, diese Fremd-Schwingungen zu entfernen.

Mittels Elektroden wird vom Körper das gesamte Schwingungsspektrum „abgegriffen“ und die „krankmachenden“ Schwingungen werden herausgefiltert. Die erkannten krankhaften Schwingungen werden elektronisch, z.B. durch Spiegelbildschaltung umgewandelt und über andere Elektroden dem Körper wieder zugeführt. Auf diese Weise werden Störfelder, Allergene, etc. entfernt und dadurch die körpereigene Abwehr gestärkt.



Diese Therapie ist frei von unerwünschten Nebenwirkungen und in der Anwendung schonend für das Tier. Sie kann bei fast allen Erkrankungen eingesetzt werden.

In der Praxis wird die BRT gegenwärtig überwiegend bei Erkrankungen der Luftwege, bei Ekzemen, allergiebedingten Erkrankungen, Schmerzzuständen,

Lahmheiten, Energieblockaden und vielen anderen Erkrankungen mit Erfolg eingesetzt.

Wie erfolgt nun z.B. eine Allergiebehandlung?

Mit Hilfe eines Biotensors oder des Gerätes wird die Verträglichkeit des Körpers gegenüber verschiedenen Stoffen ermittelt. Der Tierbesitzer stellt dazu die erforderlichen Proben (Futter, Leckerli, Stroh, Pellets, etc. zur Verfügung). Weitere standardisierte Testsätze mit hunderten von verschiedenen Substanzen können bei der Testung ebenfalls eingesetzt werden. Anschließend wird der Tensor zwischen Patient und Probe gehalten um die Resonanz zu ermitteln. Liegt eine Unverträglichkeit gegenüber einen oder mehreren Stoffen vor, werden diese im Anschluss einer nach dem anderen „gelöscht“. Wichtig ist jedoch vor jeder



Behandlung den Körper zu harmonisieren, d.h. ihn energetisch auszugleichen und damit reaktionsbereit für die spezielle Therapie zumachen.

Im Anschluss an diese Grundtherapie wird die Schwingungsinformation jeder Substanz, gegen welche der Körper eine Überempfindlichkeit entwickelt hat, mit Hilfe einer Spiegelbildschaltung durch das Gerät in das entsprechende Spiegelbild umgewandelt und über eine Elektrode dem Körper an zuvor ausgetesteten Punkten zugeführt. Dauerhafte Erfolge treten je nach Schwere und Dauer der Erkrankung nach etwa 4 bis 6 Behandlungen auf. Ab Beginn der Behandlung sollte das auslösende Allergen gemieden werden. Jedoch selbst unter ständigem Einfluss des Allergens (z.B. Pollen) kann erfolgreich therapiert werden.

Natürlich hat auch die BRT ihre Grenzen. Diese liegen da, wo genetische Schäden vorliegen, wo psychische Störungen vorhanden sind und bei zerstörten Geweben.

Wichtigstes Ziel der BRT ist die Eliminierung von Störfaktoren und dadurch die Stärkung der körpereigenen Abwehr.

Viele Schulmediziner lehnen diese Therapie aus Unkenntnis ab. Auch die BRT kann keine Wunder verbringen. Aber sie stellt eine Ergänzung zu vorhandenen Therapieformen dar.

Unabdingbare Voraussetzung ist jedoch, dass vor jeder Behandlung eine sichere schulmedizinische Diagnose gestellt wird.

Frank Scholz

prakt. Tierarzt

Zusatzbezeichnung Akupunktur